

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser, SVP): Quartierparkkarten im Stadtteil IV: Verknappung des Angebots und gleichzeitige massive Preiserhöhung der Parkierungsgebühren: Sollen die letzten Anwohner mit Auto abgezockt und aus der Stadt Bern vertrieben werden?

Im Kirchenfeldquartier werden in den nächsten Tagen an der Jubiläumsstrasse viele Parkplätze aus der blauen Zone in gebührenpflichtige Parkplätze umgewandelt. Nebst den vielen Parkplätzen beim Historischen und Alpinen Museum sollen auch an der Thunstrasse, an der Florastrasse sowie an der Jungfrau- und Marienstrasse viele Parkplätze ganz aufgehoben oder umgewandelt werden (Mobility, Publibike, Parkplätze mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Trottinets, Leihvelos, Veloparkplätze etc.); dies z.T auch unter dem Vorwand der Schulwegsicherung.

Gleichzeitig werden die Quartierparkkarten und Parkierungsgebühren massiv erhöht. Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Parkplätze wurden/werden im Stadtteil IV im Zeitraum 2020-2024 total aufgehoben resp. umgewandelt, resp. gehen den Anwohnern verloren (blaue in weisse Zone, Umwandlung in Mobility, Publibike, Parkplätze mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Trottinets, Leihvelos, Veloparkplätze etc.)?
2. Wie nimmt der Gemeinderat zum Vorwurf Stellung, dass die Quartierparkkarten massiv teurer und gleichzeitig das Angebot an Parkplätzen in der blauen Zone im Stadtteil IV verkleinert wird? Führt dies nicht zu mehr Suchverkehr und vermehrt Ärger für Anwohner und Automobilisten? Wenn nein, warum nicht?
3. Nimmt die Stadt in Kauf, dass die auf ein Auto angewiesenen Bewohner- und Bewohnerinnen, aber auch Personen, die ein Motorfahrzeug führen wollen, die Stadt wegen der Schikanen verlassen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 29. April 2021

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: Thomas Fuchs, Janosch Weyermann, Erich Hess